

Die nachhaltige Fernwärme wächst schnell!

Das Energiezentrum der Energie Ausserschwyz in Galgenen mit einer Strom- und Wärmeproduktion aus Holz, ist in Betrieb. Das Fernwärmenetz wächst in den Orten Galgenen, Lachen und Altendorf und erreicht noch in diesem Jahr Pfäffikon. Bereits werden 25 Liegenschaften mit Fernwärme beheizt und über 400 Verträge für Fernwärmeanschlüsse sind abgeschlossen.

«Wir freuen uns, dass wir mit lokal produzierter Energie einen Teil zur Versorgungssicherheit der Region Ausserschwyz beitragen können», sagt der Geschäftsleiter, Urs Rhyner. «Die Unabhängigkeit vom Ausland hat an Bedeutung gewonnen», führt Rhyner weiter aus. Das Holzkraftwerk kann mit Alt-, Rest- und Waldholz Strom für 7100 Haushalte und Wärme für 9600 Haushalte produzieren. Ein überregionales Fernwärmenetz ermöglicht die Verteilung der erneuerbaren Wärme an die Gebäude.

Via Biberzelten wird Lachen erschlossen

Mit dem Los Biberzelten in Lachen starten die Bauarbeiten für einen grösseren Abschnitt der Hauptverbindung ins Dorfzentrum. Die Hauptverbindung wird ab dem Knoten St. Gallerstrasse/ Eschenweg über die Biberzeltenstrasse zurück zur St. Gallerstrasse geführt. Die Feinerschliessungen zum Altersheim und zu den einzelnen Liegenschaften erfolgen im Anschluss zu den Arbeiten der Hauptleitung. Zusätzlich zu den Arbeiten EASZ werden durch das EW Lachen noch Werkleitungen erneuert, bzw. angepasst und durch die Gemeinde Lachen den Deckbelag im Eschenweg und in der Biberzeltenstrasse ersetzt. «Mit gemeinsamen Baustellen können alle beteiligten Parteien Kosten sparen», sagt der Leiter Fernwärmenetzbau, Philipp Züger. Die Bauarbeiten beginnen am Montag, 20. März und dauern für die Hauptverbindungsleitungen bis ca. November 2023.

Hauptleitungen kommen in Altendorf in die Zürcherstrasse

Nach Ostern starten die Bauarbeiten in der Zürcherstrasse in Altendorf. Von der Schwanenkreuzung bis zum Kreisel an der Talstrasse werden bis November 2023 Fernwärmeleitungen verbaut. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Kanton kann das ambitionierte Bauwerk in kurzer Zeit realisiert werden. «Wir sind uns bewusst, dass es zu Verkehrsbehinderungen führen kann. Wir werden aber alles daran setzen die Beeinträchtigungen zu minimieren, um unsere potenziellen Kunden in Altendorf nicht zu vergraulen», verspricht Züger. Bereits im Bau ist die Verbindung vom Tiergarten entlang der Autobahn bis zum Neuhof.

Durch den Löliwald nach Pfäffikon

Pfäffikon wird via Letzistrasse durch den Löliwald ins Gwatt-Gebiet erschlossen. Die entsprechenden Baubewilligungen wurden erteilt. Ende April soll es mit dem Bau beim Löliwald losgehen. Bereits vorverlegt wurden die Leitungen im Bereich der Kantonsschule KSA in Pfäffikon. Diese und weitere umliegende Gebäude werden mit Fernwärme erschlossen.

Holzkraftwerk kann besichtigt werden

Am Wochenende der GEWA March besteht nicht nur die Möglichkeit den Stand der Energie Ausserschwyz AG mit einer Wärmeübergabestation zu besuchen, sondern auch das moderne Holzkraftwerk zu besichtigen. Ein bequemer Shuttle Bus bringt interessierte GEWA Besucherinnen und Besucher vom Tischmacherhof zum Kraftwerk und wieder zurück. Das grosse Feuer der Holzverbrennung, die Dampfturbine mit Generator und die Leitwarte können dabei besichtigt werden.



Bildlegende: Das neue Holzkraftwerk produziert erneuerbare Wärme und Strom für 9'600, resp. 7'100 Haushalte in der Region Ausserschwyz.



Bildlegende: Geschäftsleiter Urs Rhyner freut sich über das Interesse am Holzkraftwerk und an der Fernwärme der Energie Ausserschwyz AG.



Bildlegende: Fernwärmeleitungen (Vor- und Rücklauf) entlang der Breitenstrasse in Altendorf.

Für Fragen steht Ihnen zur Verfügung:

Urs Rhyner, Geschäftsleiter Energie Ausserschwyz AG

urs.rhyner@easz.ch

079 415 07 32

Philipp Züger, Leiter Fernwärmenetzbau Energie Ausserschwyz AG

philipp.zueger@easz.ch

079 468 62 43